

Protokoll der 1. Sitzung des Sprachenbeirats im Amtsjahr 2012/2013

Datum: Mittwoch, 1. August 2012

Zeit: 11.00 Uhr

Ort: Büro Sprachenbeirat (Große Scharrnstraße 20A, Raum 5)

1. Begrüßung und Allgemeines

1.1. Feststellen der Anwesenheit

Anwesende Mitglieder:

Catharina Papiernick, Stefan Ehrlich, Mariama Leipold, Irina Benner, Frank Rochow

Abwesend: Sophie Krebs (entschuldigt)

1.2. Wahl eines*r Protokollanten*in

Irina Benner wurde einstimmig zur Protokollantin gewählt.

1.3. Beschluss über die Tagesordnung ggf. Änderungen und Ergänzungen

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

1.4. Abstimmung über das Protokoll der letzten Sitzung (27. Juni 2012)

Das Protokoll wurde mit kleinen Verbesserungen einstimmig angenommen.

2. Fragen aus der Studierendenschaft

Es sind keine Gäste aus der Studierendenschaft anwesend.

3. Aktuelle Themen

3.1. Berichte aus den Gremien/Vollversammlung

Bei der **Gremienschulung** (Freitag, den 6. Juli 2012) wurde viel Kritik an der Exzellenzinitiative selbst und an der Vergabe der Fördergelder im Rahmen der Exzellenzinitiative geäußert. Es ist nicht ganz klar nach welchen Kriterien das Geld vergeben wird. Es wurde über die möglichen Konsequenzen der Nichtvergabe gesprochen (eventuelle Schließung der Viadrina bis 2022). Themen im allgemeinen waren die Hochschulpolitik des Landes Brandenburg sowie Tipps zum umsichtigen Handeln der studentischen Gremien.

In der **Vollversammlung** wurde ein „Weiterlaufen“ der Exzellenzinitiative befürwortet. Ein Vorteil der Initiative sei nämlich ein stärkeres Zusammenarbeiten der Fakultäten. Jedoch wurde bemängelt, dass sich viele erfahrene Professoren*innen eher der Forschung widmen und die Lehre ihren jüngeren Kollegen überlassen. Es liegen keine konkreten Ablehnungsgründe für das Scheitern der Exzellenzinitiative vor. Zukünftig soll es Vorlesungen geben, in denen Ideen und Verbesserungsvorschläge diskutiert werden. Das Konzept heißt „Borders in Motion“, mit dessen Umsetzung eine Art neue Fakultät geschaffen wird, die als „Denkfabrik“ dienen soll. Für die Verwirklichung dieser Idee bedarf es der finanziellen Unterstützung durch die Universität und das Land Brandenburg. Es soll jedoch nicht das Institut als ganzes, sondern einzelne Projekte gefördert werden. Diese „Denkfabrik“ soll

Vorlesungen anbieten, die es den Studenten möglich machen soll, neben der Lehre auch einen Einblick in die Forschung zu bekommen. **Ronny Diering** (ehemaliger Asta-Vorsitzender) befürwortete ein „Hand in Hand gehen“ von Forschung und Lehre.

3.2. Letzte Lesung Satzungsänderung

Die Satzung wurde gelesen. Einige Fehler traten auf. **Mariama Leipold** erklärte sich, die Satzung zu überarbeiten, sämtliche Fehler zu beheben und alle Verbesserungsvorschläge einzuarbeiten.

3.3. Planung des Jubiläums des Sprachenzentrum

Es wurde der Vorschlag gemacht, die Feier am 30. Oktober 2012 stattfinden zu lassen. Genaue Vorschläge für Spiele, Unterhaltung etc. sind **Tomeks** Protokoll zu entnehmen. Eventuell soll es zusätzlich noch eine Party geben. Termin und Ort sind noch unbestimmt.

3.4. Antrag des Schwedisch-Tutors

Bezüglich der finanziellen Unterstützung der geplanten Schwedisch-Exkursion richten wir uns nach den Richtlinien des Asta. Der Sprachenbeirat kann und ist gerne dazu bereit, das kulturelle Programm (Museumsbesuche etc.) sowie einen Teil der Zugfahrten zu finanzieren. Der Sprachenbeirat hat sich dazu entschlossen, vorausgesetzt es sind zehn Teilnehmer, 30€ pro Person zu entrichten, sodass es sich um einen Festbetrag von 300€ handelt. Sollte das Kulturprogramm erweitert werden oder verringert sich die Zahl der Teilnehmer, erhöht sich die Förderungssumme um 10 € pro Person. Wir haben einstimmig entschieden, nicht mehr als 40 € pro Person auszugeben.

3.5. Studimeile- Vereinssitzungen, Organisatorisches

Jedes Gremium ist dazu verpflichtet 3-6 mal im Jahr die Räume zu reinigen. Bezüglich der Putzutensilien muss noch eine Lösung gefunden werden.

3.6. Treffen mit Herrn Vogel- Neue Prüfungsordnung

Herr Vogel soll bitte Terminvorschläge machen.

4. Sonstiges

Der Sprachenbeirat möchte sowohl beim Initiativenmarkt als auch im Zeitraum der Einführungsveranstaltungen präsent sein.

5. Termin für die nächste Sitzung

Ein Termin für die nächste Sitzung bleibt offen. In den kommenden Wochen wird eine Termin „gedoodled“.